



Einladung zur 1. August-Feier 2021

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zusammen mit Ihren Freunden und Bekannten herzlich zur diesjährigen Bundesfeier auf dem Gemeindeplatz eingeladen. Für die Festrede begrüßen wir herzlich Regierungsrat Dr. Anton Lauber bei uns in Buus. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Mehrzweckhalle statt.

18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft organisiert durch die Schützengesellschaft Buus/Maisprach

20.15 Uhr Läuten der Kirchenglocken

20.30 Uhr Beginn der offiziellen Bundesfeier

- Begrüssung durch Nadine Jermann, Gemeindepräsidentin
 - Gesangsvortrag Männerchor Buus
 - Festansprache von Regierungsrat Dr. Anton Lauber
 - Gesangsvortrag Frauenchor Buus
-

21.15 Uhr Gemeinsames Singen der Nationalhymne
(Text auf der Rückseite dieser Einladung)

21.30 Uhr Fackellauf und Lampionumzug

22.00 Uhr Pyramide Turnverein Buus

anschliessend Gemütliches Beisammensein

Wir wünschen allen Buusnerinnen und Buusnern sowie den Gästen eine schöne Bundesfeier und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Buus

Hinweise:

Der Text der Nationalhymne befindet sich auf der Rückseite dieser Einladung. Bitte zur Feier mitnehmen, damit Sie unsere Nationalhymne kräftig mitsingen können.

Fackeln und Lampions werden gratis abgegeben. Alle Kinder erhalten nach dem Umzug ein 1. August-Weggli.

Das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörper ist innerhalb des Dorfes, in Waldnähe und im Wald nicht gestattet.

Schweizer Landeshymne

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.